



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 6.3. – 13.3.16

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA BASILIK

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	6.3.	8.30 10.00	Messe
			Familienmesse Beichtgelegenheit Sammlung: Darlehensrückz. Dachsan. Fastensuppenessen
		17.15	Kreuzweg
		18.00	Abendmesse
Mo	7.3.	19.30	Glaubensgespräch
Di	8.3.	16.00	Flüchtlingskaffee
		18.00	Jungschar
Mi	9.3.	9.00	Mütterrunde
		19.30	Vortrag v. Dr. Elisabeth Birnbaum: „Das Hohelied“ Teil I
Do	10.3.	17.30	Jungschar
		18.30	Legio Mariä
Fr	11.3.	18.00	Kreuzweg
Sa	12.3.	18.00	Rosenkranz
So	13.3.	8.30	Messe
		10.00	Messe mit Möglichkeit zur Krankensalbung Fr. Martha Decker f. + Cousine Heidi
		15.00	Familienkreuzweg um die Kartause
		17.15	Euchar. Anbetung Beichtgelegenheit
		18.00	Abendmesse PGR - Sitzung

HI. Messe Gablitz Pfarrkirche Sa 18.30 Vorabendmesse, So 9.30,
Hannbaum So 8h

MR **Am Sonntag, den 13.3.2016, 10.00 Uhr, feiern wir gemeinsam Heilige Messe mit Krankensalbung.**

Was bedeutet das?

Seit dem 2. Vatikanischen Konzil gilt die Krankensalbung nicht mehr als Sterbesakrament sondern kann von allen empfangen werden, „die sich wegen Krankheit oder Altersschwäche in einem bedrohlich angegriffenen Gesundheitszustand befinden“ (*Die Feier der Krankensakramente. Freiburg i. Br. u.a., 2. Aufl. 1994; Einführung Nr.1*). Dieses Sakrament kann wiederholt werden, *d.h. jedes Mal, wenn sich der Zustand des Gläubigen verschlechtert, vor schweren Operationen oder wann immer Gläubige aufgrund von Alters-schwäche oder Krankheit in eine ernste Krise geraten.*

Grundsätzlich ist die Feier der Krankensalbung eine eigenständige Feier, in der der Kranke die unterstützende Gemeinschaft der Kirche spürt. Sie besteht aus der Feier der Salbung, in der um Kraft und Tröstung für den Kranken gefleht wird. Die Handauflegung des Priesters macht die Zuwendung Gottes spürbar. Der Kranke wird anschließend auf Stirn und Handrücken gesalbt. Dabei spricht der Priester: „Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes. Der Herr, der dich von den Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf.“

Dieses Gebet kann man als Stärkung, Tröstung, Belebung und Heilung verstehen, die Gott dem Kranken schenkt. Es bedeutet nicht, dass die Sünden durch die Salbung vergeben sind. Die Absolution erfolgt gewöhnlich im Rahmen einer persönlichen Beichte vor der Krankensalbung.

(Nach Dr. Christoph Freilinger, geb. 1964, Mitarbeiter im Österr. Liturgischen Institut Salzburg)

MR **Mi 9.3. u. Mi 16.3., jeweils 19,30 Uhr / Seminarraum Vortrag Dr. Elisabeth Birnbaum „Brennende Liebe – Das Hohelied“**

Was macht Liebespoesie in der Bibel? Haben erotische Liebe und die Liebe zu Gott etwas miteinander zu tun? Und warum wurde ein scheinbar so weltliches Buch wie das Hohelied jahrhundertlang als hoch-heiligster Text der Bibel verehrt?

Die beiden Vorträge wollen Lust machen, das sinnlichste und vielleicht gerade deshalb spirituellste Buch des Alten Testaments in all seiner Bedeutungsvielfalt zu entdecken.